

Q1 2023

Zwischenbericht

1. Januar bis 31. März 2023

NEW
WORK
SE



Konzern-Kennzahlen ¹

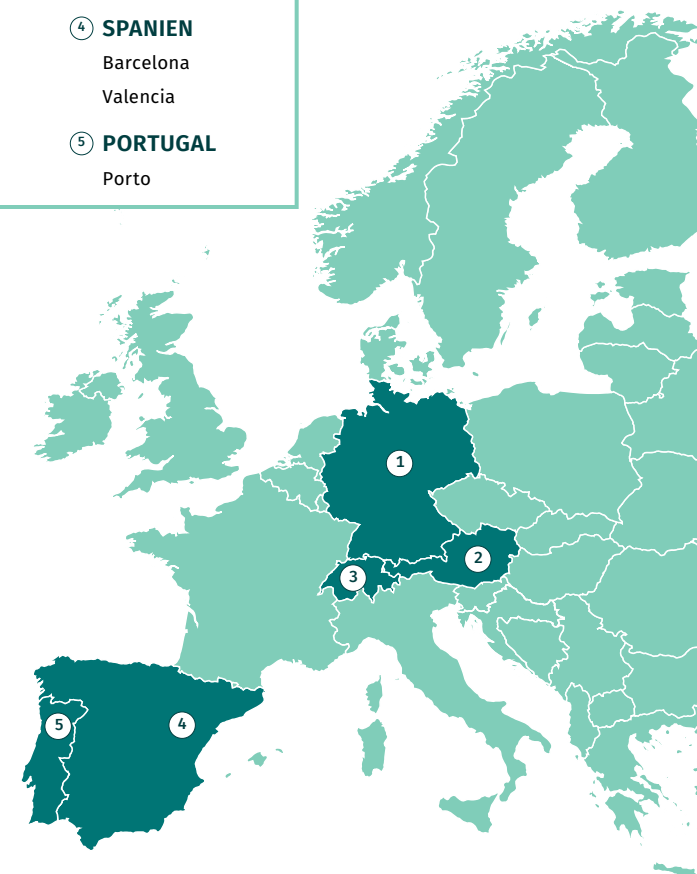
	Einheit	Q1 2023	Q1 2022	Q4 2022
Umsatzerlöse	in Mio. €	75,9	74,6	82,1
Pro-Forma-Umsatzerlöse	in Mio. €	75,9	74,6	82,1
EBITDA	in Mio. €	15,5	25,7	23,5
Pro-Forma-EBITDA	in Mio. €	17,9	25,7	23,5
EBITDA-Marge	in %	20	34	29
Pro-Forma-EBITDA-Marge	in %	24	34	29
Periodenergebnis	in Mio. €	7,0	12,1	8,4
Pro-Forma-Periodenergebnis	in Mio. €	9,2	12,6	8,0
Ergebnis je Aktie (verwässert)	in €	1,25	2,16	1,49
Pro-Forma-Ergebnis je Aktie (verwässert)	in €	1,64	2,25	1,42
Operativer Cashflow	in Mio. €	33,7	39,0	9,3
Eigenkapital	in Mio.	153,2	150,1	146,1
XING-Plattform-Mitglieder D-A-CH	in Mio.	21,7	20,7	21,5
InterNations-Mitglieder	in Mio.	4,7	4,3	4,6
kununu Workplace Insights	in Mio.	8,8	6,8	8,1
B2B E-Recruiting Kunden D-A-CH (Subscriptions)	in Tsd.	14,5	13,3	14,5
Mitarbeiter (FTE)	Anzahl	1.894	1.728	1.887

¹ aus fortgeführten Geschäftsbereichen

Zur besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen und verwenden ausschließlich die männliche Form. Alle Personenbezeichnungen beziehen sich selbstverständlich auf alle Geschlechter.

Unsere Standorte

- ① **DEUTSCHLAND**
Hamburg
Berlin
München
- ② **ÖSTERREICH**
Wien
- ③ **SCHWEIZ**
ZÜRICH
- ④ **SPANIEN**
Barcelona
Valencia
- ⑤ **PORTUGAL**
Porto



Inhalt

- 4 An unsere Aktionäre
- 8 Konzern-Zwischenlagebericht
- 17 Konzern-Zwischenabschluss
- 27 Sonstiges

Unternehmensporträt

Die **New Work SE** engagiert sich für eine bessere Arbeitswelt. **///** Mit starken Marken wie XING, kununu und onlyfy by XING und dem größten Talente-Pool in D-A-CH tritt sie an, der wichtigste Recruiting-Partner im deutschsprachigen Raum zu sein. **///** Sie bringt Kandidaten und Unternehmen zusammen, damit Berufstätige ein zufriedeneres Jobleben führen und Firmen durch die richtigen Talente erfolgreicher werden. **///** Das Unternehmen ist seit 2006 börsennotiert, hat seinen Hauptsitz in Hamburg und beschäftigt seine insgesamt rund 2.000 Mitarbeiter auch an weiteren Standorten von Berlin über Wien bis Porto. **///** Weitere Infos unter **→ new-work.se** und **→ nwx.new-work.se**



HARBOUR FOR



Starke Marken

Fünf Marken, ein Ziel: Die Zukunft der Arbeit im Sinne der Menschen gestalten.

An unsere Aktionäre

- 5 Brief der Vorstandsvorsitzenden
- 7 Die New Work SE-Aktie



Vorstandsvorsitzende
der New Work SE
Petra von Strombeck

Brief der Vorstandsvorsitzenden

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

wir erleben aktuell Gegenwind in unseren Märkten. Steigende Kosten und eine wirtschaftliche Unsicherheit lassen Unternehmer kritischer in die Zukunft blicken und zögerlicher agieren. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft EY hat 1.200 deutsche CEOs befragt und rund zwei Drittel von ihnen erwarten einen wirtschaftlichen Abschwung in diesem Jahr – ein Drittel plant Umstrukturierungen oder sogar Entlassungen.

„Unser HR Solutions & Talent Access-Segment wächst zweistellig“

Diese Situation der deutschen Unternehmen betrifft naturgemäß auch unser Geschäft. Zunächst die gute Nachricht: Die New Work SE konnte im ersten Quartal 2023 trotz schwacher Marktlage im B2B-Geschäft bzw. im neuen Segment HR Solutions & Talent Access zweistellig um 11 Prozent wachsen – auf Gruppenebene stieg der Umsatz lediglich um 2 Prozent auf 75,9 Mio. €. Dieses nur leichte Wachstum ist auf den Rückgang des B2C-Segmentumsatzes um 15 Prozent auf 19,5 Mio. € zurückzuführen, den wir so antizipiert haben – wohingegen wir deutlicheres Umsatzwachstum im B2B-Geschäft geplant hatten. Auch das Segment B2B Marketing Solutions hat mit einem widrigen Marktumfeld zu kämpfen. Der Online-Werbemarkt in Deutschland entwickelt sich aktuell stark rückläufig, was wir auch an unseren Zahlen sehen: nämlich einem Rückgang des Segmentumsatzes um 13 Prozent auf gut 3 Mio. €. Demzufolge sank das um einmalige, nicht wiederkehrende Effekte bereinigte Pro-Forma-EBITDA um 30 Prozent auf knapp 18 Mio. € und das Pro-Forma-Konzernergebnis reduzierte sich um 27 Prozent auf etwas mehr als 9 Mio. €.

Trotz der sich gegenüber dem Vorjahr verschlechterten Marktlage haben wir im Vorstand der New Work SE beschlossen, weiter in die Umsetzung unserer Strategie zu investieren, denn die langfristigen Trends, auf denen die Strategie basiert, sind ungebrochen. In der Folge haben wir die Prognose für das Geschäftsjahr 2023 angepasst. Während wir bislang von einem Wachstum im einstelligen Prozentbereich bzw. einem Pro-Forma-EBITDA zwischen 108 und 111 Mio. € ausgegangen sind, erwarten wir nun, dass die New Work SE ein Pro-Forma-EBITDA im Korridor zwischen 92 und 100 Mio. € im Geschäftsjahr 2023 erreicht.

„Der Mangel an Arbeitskräften wird den Bedarf an Recruiting-Lösungen verstärken.“

Obwohl die kurzfristige Zurückhaltung unser B2B-Geschäft weniger stark wachsen lässt als geplant, sind wir weiter davon überzeugt, dass der von uns eingeschlagene Weg der strategisch richtige ist: Der demografische Wandel wird sich deutlich auf den Arbeitsmarkt auswirken und der Mangel an Arbeitskräften wird den Bedarf an Recruiting-Lösungen verstärken. Der mittel- bis langfristige Trend ist ungebrochen. Daher

investieren wir weiter in die für uns wichtigen Felder, um bei einem Anziehen des Marktes gerüstet zu sein. Unser Ziel ist es, Recruiting-Partner Nummer 1 zu werden, indem wir die richtigen Talente für die Unternehmen finden. Und dass wir trotz aller Widrigkeiten auf einem guten Weg sind, zeigen auch die nicht-finanziellen Parameter aus dem ersten Quartal: XING wächst weiter mit 1 Million Mitglieder innerhalb der vergangenen zwölf Monate. Unter neuer Führung wurde die Neu-Positionierung zu einem Job-Netzwerk vorangetrieben und das mit 1,4 Millionen Stellenanzeigen größte Angebot im deutschsprachigen Raum auch für Nicht-Mitglieder geöffnet. Unsere Arbeitgeber-Bewertungsplattform „kununu“ beschleunigt zudem den Zuwachs an sogenannten Workplace Insights. Allein in den ersten drei Monaten des Jahres waren es mehr als 710.000 mit einer Gesamtzahl von 8,8 Millionen zum Ende des ersten Quartals. Und noch ein Update zu unserer noch recht jungen B2B-Marke onlyfy by XING: Kunden von „onlyfy one Stellenanzeigen“ profitieren ab sofort von deutlich mehr Effizienz und Komfort im Recruiting. Zudem bekommen die Arbeitgeber direkt nach der Veröffentlichung des Jobs automatisch passende Empfehlungen aus den über 21,7 Millionen XING-Mitgliedern angezeigt und haben die Möglichkeit, diese Talente über das System direkt anzuschreiben.

„Die Trends im Arbeitsmarkt bilden die Grundlage für unser künftiges Wachstum.“

Zusammengefasst kann ich sagen, dass auch wir zwar von einem zögerlichen Marktumfeld betroffen sind, die mittel- bis langfristigen Trends im Arbeitsmarkt lassen mich aber dennoch positiv nach vorne schauen. – Auf diese eindeutigen Trends haben wir unser Geschäft ausgerichtet. Sie bilden die Grundlage für unser künftiges Wachstum. Und darauf bereiten wir uns vor.

Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen. Bleiben Sie uns gewogen.

Ihre



Petra von Strombeck
CEO/Vorstandsvorsitzende

Die New Work SE-Aktie

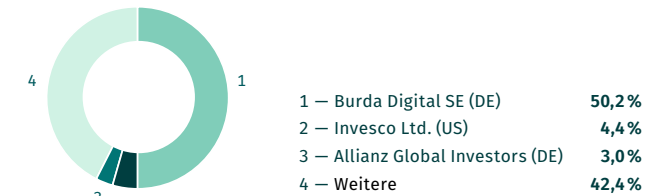
Stammdaten zur Aktie

Aktienanzahl	5.620.435
Grundkapital in €	5.620.435
Aktienart	Namensaktien
Börsengang	07.12.2006
EMK	NWO
WKN	NWRK01
ISIN	DE000NWRK013
Transparenzlevel	Prime Standard
Index	SDAX
Sektor	Software

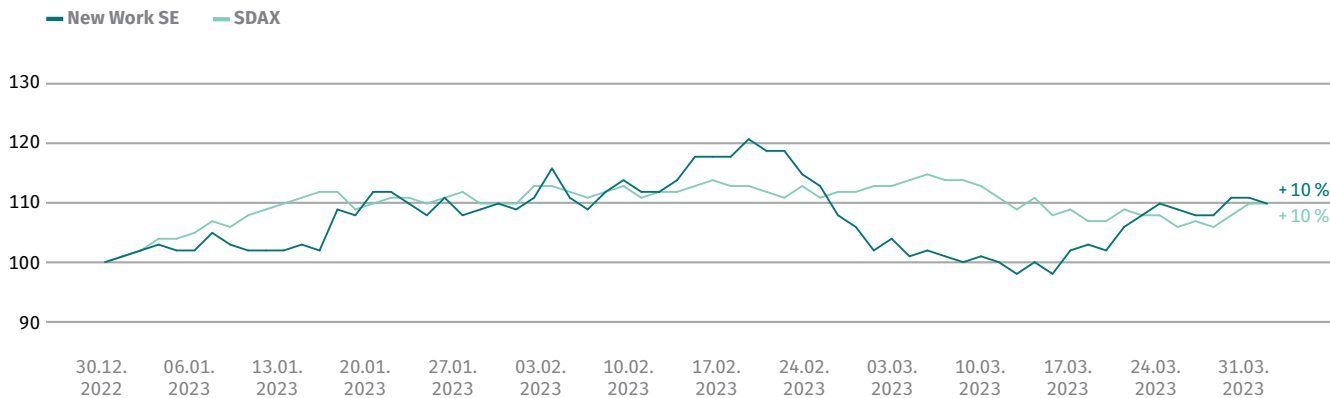
Kennzahlen zur Aktie auf einen Blick

	Q1 2023	Q1 2022
XETRA-Schlusskurs am Ende der Periode	167,20 €	185,40 €
Hoch	184,40 €	228,00 €
Tief	149,20 €	152,00 €
Marktkapitalisierung am Periodenende	0,94 Mrd. €	1,04 Mrd. €
Durchschnittliches Handelsvolumen je Handelstag (XETRA & Tradegate)	1.512	2.506

Aktionärsstruktur per Ende März 2023



Aktienkursentwicklung im Vergleich zum SDAX in den ersten drei Monaten 2023



Analystenempfehlungen im Mai 2023

Broker	Analyst	Empfehlung	Kursziel
Berenberg Bank	Wolfgang Specht	Kaufen	200 €
Deutsche Bank	Nizla Naizer	Halten	165 €
Hauck & Aufhäuser	Nicole Winkler	Kaufen	215 €
Pareto Securities	Mark Josefson	Kaufen	228 €
Warburg Research	Marius Fuhrberg	Kaufen	250 €

Konzern- Zwischen- lagebericht

*für den Zeitraum vom
1. Januar bis zum 31. März 2023*

9	Ertragslage im Konzern
13	Segmententwicklung
16	Prognoseanpassung

Ertragslage im Konzern

UMSATZ

Die Umsatzerlöse des Konzerns sind im ersten Quartal 2023 leicht um 1,8 Prozent gegenüber dem ersten Quartal 2022 von 74,6 Mio. € auf 75,9 Mio. € angestiegen. Die Verlangsamung des Umsatzwachstums gegenüber dem Vorjahr haben wir erwartet und auch im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2022 erläutert. Das geringe Wachstum auf Gruppenebene ist auf zwei Effekte zurückzuführen. Einerseits belastet der Umsatzrückgang von –15 Prozent im Segment B2C unter anderem aufgrund der Neuausrichtung vom Sozialen Netzwerk zum Job-Netzwerk die Konzernumsatzentwicklung, andererseits hat sich das Wachstum im Segment HR Solutions & Talent Access (+11 Prozent) im ersten Quartal verlangsamt. Die Verlangsamung ist im Wesentlichen auf die sich verschlechterte Marktlage zurückzuführen. So investieren Arbeitgeber in diesem Marktumfeld etwas verhaltener.

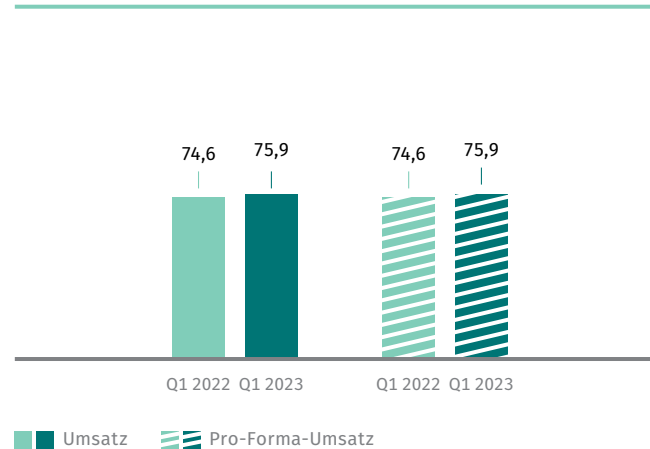
AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Die aktivierten Eigenleistungen betragen 7,5 Mio. € im Berichtszeitraum (Q1 2022: 5,2 Mio. €) und liegen damit 2,3 Mio. € über dem Vorjahresniveau. Sie setzen sich zusammen aus Personal-, Freelancer- und Nebenkosten.

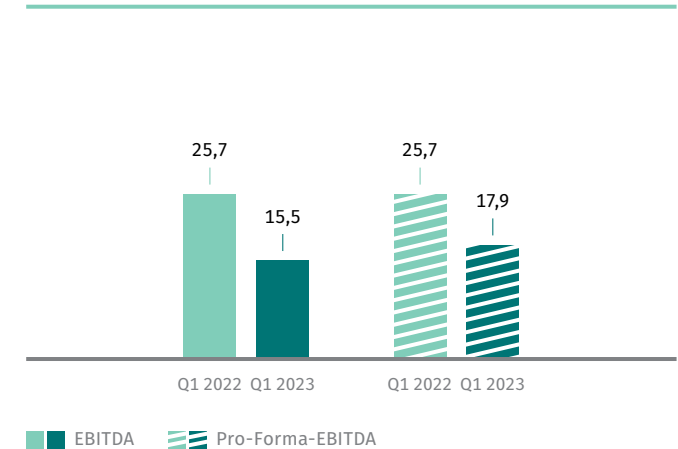
PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand erhöhte sich von 35,1 Mio. € im Vorjahr auf 43,8 Mio. € im Berichtszeitraum. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den beschleunigten Aufbau unserer Mitarbeiterbasis vor allem im Laufe des vergangenen Geschäftsjahres sowie Gehaltsanpassungen und Boni zurückzuführen. Zudem beinhaltet die Position einmalige Aufwendungen in Höhe von 2,4 Mio. € für Abfindungszahlungen an rund 70 ausgeschiedene Mitarbeiter im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der XING-Plattform.

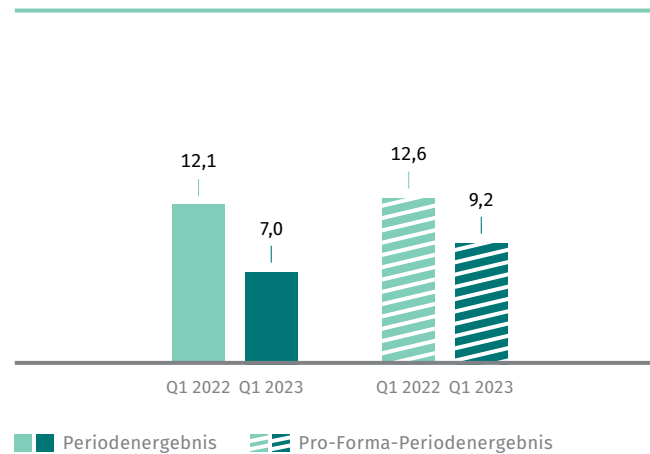
Umsatz in Mio. €



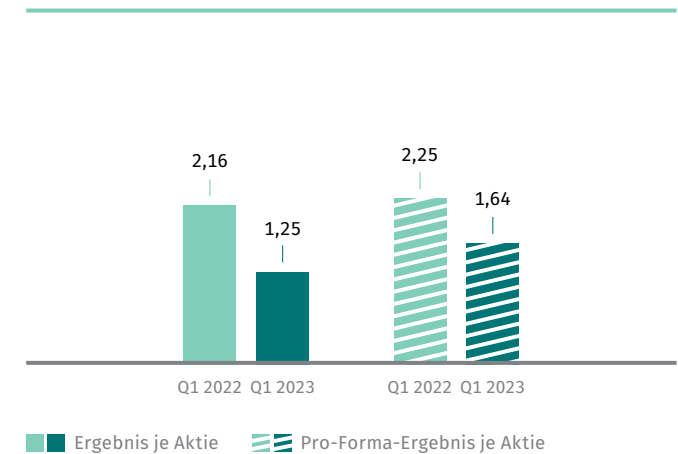
EBITDA in Mio. €



Periodenergebnis in Mio. €



Ergebnis je Aktie in €



MARKETINGAUFWAND

Der Marketingaufwand liegt mit 13,1 Mio. € rund 28 Prozent über dem Wert des Vorjahres (Q1 2022: 10,3 Mio. €). Hierfür ursächlich ist eine Erhöhung der Brand-Marketing- sowie der Performance-Marketing-Aktivitäten für den XING-Stellenmarkt.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Berichtszeitraum deutlich gegenüber dem Vorjahr um 23 Prozent auf 11,5 Mio. € (Q1 2022: 9,3 Mio. €). Ursächlich für den Anstieg sind im Wesentlichen der Anstieg der Kosten für die Server-Hosting-, Verwaltungs-, Traffic- und Lizenzkosten gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Auch externe Dienstleistungen (inkl. Beratungsprojekte) sowie Reise- und Entertainmentkosten sind gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Eine detaillierte tabellarische Übersicht aller Einzelposten im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfolgt in den Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss.

WERTMINDERUNGEN FINANZIELLER VERMÖGENSWERTE UND VERTRAGSVERMÖGENSWERTE

Im Berichtszeitraum betragen die Wertminderungen wie im Vorjahr 0,3 Mio. €.

EBITDA

Im Berichtszeitraum haben wir ein operatives Ergebnis (EBITDA) in Höhe von 15,5 Mio. € erzielt (Q1 2022: 25,7 Mio. €). Das um einmalige Restrukturierungskosten bereinigte EBITDA beträgt 17,9 Mio. € gegenüber 25,7 Mio. € im Vorjahr. Der Rückgang ist auf die leichte Verlangsamung des Umsatzwachstums bei gleichzeitig weiter getätigten Ausgaben in die Entwicklung, den Ausbau und die Vermarktung unserer HR Solutions sowie den Ausbau unseres Talenzugangs über kununu und XING zurückzuführen.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahreswert leicht um 5 Prozent von 7,6 Mio. € auf 7,2 Mio. € gesunken. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf geringere Sonderabschreibungen auf selbst-entwickelte Software zurückzuführen.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis lag im Berichtszeitraum mit 0,4 Mio. € deutlich über dem Wert des Vorjahres von –1,0 Mio. €. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus der Neubewertung von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzanlagen. Dem Ertrag aus der Neubewertung in Höhe von 0,4 Mio. € im Berichtszeitraum stehen Neubewertungsaufwendungen in Höhe von 0,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum gegenüber.

STEUERN

Die laufenden Steuern werden von den Gesellschaften des Konzerns nach dem am jeweiligen Sitz geltenden nationalen Steuerrecht ermittelt. Der Steueraufwand betrug 1,6 Mio. € im Berichtszeitraum nach 5,0 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Im Berichtszeitraum sind geringe positive Einmaleffekte, insbesondere im Zusammenhang mit der Neubewertung der Finanzanlagen, angefallen (0,1 Mio. €). Im Vorjahr sind geringe negative Einmaleffekte im Zusammenhang mit der Neubewertung der Finanzanlagen in Höhe von –0,2 Mio. € angefallen.

KONZERNERGEBNIS UND ERGEBNIS JE AKTIE

Das Konzernergebnis im Berichtszeitraum betrug 7,0 Mio. € nach 12,1 Mio. € im Vorjahr. Daraus resultiert ein Ergebnis je Aktie von 1,25 € nach 2,16 € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das um einmalige Effekte bereinigte Pro-Forma-Ergebnis beträgt 9,2 Mio. € gegenüber einem Pro-Forma-Ergebnis des Vorjahreszeitraums von 12,6 Mio. €. Das Pro-Forma-Ergebnis je Aktie reduzierte sich entsprechend von 2,25 € (Q1 2022) auf 1,64 € im Berichtszeitraum.

Pro-Forma-Überleitungsrechnung Q1 2023

in Mio. €	GuV unbereinigt 01.01.– 31.03.2023	Neubewertung nicht-operativer Finanzinstrumente	Restrukturierungs- aufwendungen	GuV Pro-Forma 01.01.– 31.03.2023	GuV Pro-Forma 01.01.2022– 31.03.2022	Veränderungen in %	Veränderungen Abs.
Umsatzerlöse	75,9			75,9	74,6	2	1,3
Sonstige betriebliche Erträge	0,7			0,7	0,9	-13	-0,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	7,5			7,5	5,2	44	2,3
Personalaufwand	-43,8		2,4	-41,4	-35,1	18	-6,3
Marketingaufwand	-13,1			-13,1	-10,3	28	-2,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11,5			-11,4	-9,3	23	-2,1
Wertminderungsaufwand auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-0,3			-0,3	-0,3	21	-0,1
EBITDA	15,5		2,4	17,9	25,7	-30	-7,8
Abschreibungen	-7,2			-7,2	-7,6	-5	0,4
EBIT	8,3		2,4	10,7	18,1	-41	-7,4
Finanzergebnis	0,4	-0,4		0,0	-0,3	-94	0,3
EBT	8,7	-0,4	2,4	10,7	17,9	-40	-7,1
Steuern	-1,6	0,1		-1,5	-5,2	-71	3,7
Konzernergebnis	7,0	-0,3	2,4	9,2	12,6	-27	-3,5
Ergebnis je Aktie in €	1,25	-0,05	0,43	1,64	2,25	-27	-0,6

Pro-Forma-Überleitungsrechnung des Vorjahresquartals Q1 2022

in Mio. €	GuV unbereinigt 01.01.– 31.03.2022	Neubewertung nicht-operativer Finanzinstrumente	GuV Pro-Forma 01.01.– 31.03.2022
Umsatzerlöse	74,6		74,6
Sonstige betriebliche Erträge	0,9		0,9
Andere aktivierte Eigenleistungen	5,2		5,2
Personalaufwand	– 35,1		– 35,1
Marketingaufwand	– 10,3		– 10,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 9,3		– 9,3
Wertminderungsaufwand auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	– 0,3		– 0,3
EBITDA	25,7		25,7
Abschreibungen	– 7,6		– 7,6
EBIT	18,1		18,1
Finanzergebnis	– 1,0	0,8	– 0,3
EBT	17,1	0,8	17,9
Steuern	– 5,0	– 0,2	– 5,2
Konzernergebnis	12,1	0,5	12,6
Ergebnis je Aktie in €	2,16	0,09	2,25

Segmententwicklung

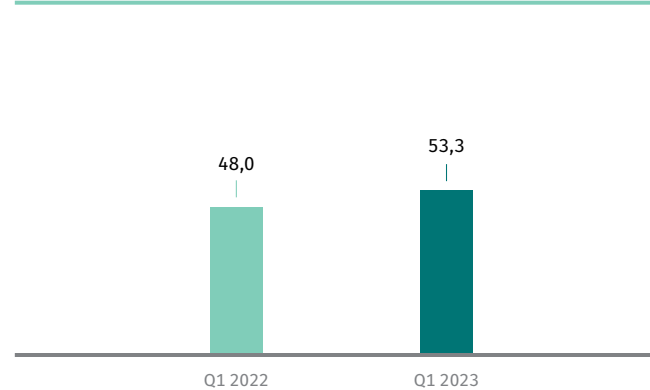
Hinweis: Im vergangenen Jahr haben wir unsere Strategie weiter geschärft und zudem unsere interne Organisation auf die strategischen Fokusthemen ausgerichtet. Daraus ergibt sich ab dem Geschäftsjahr 2023 eine neue Segmentzuordnung, die unsere Strategie und die interne Unternehmenssteuerung der Segmente besser abbildet.

Die bisherigen drei Geschäftssegmente „B2C“, „B2B E-Recruiting“ und „B2B Marketing Solutions“ werden ab 1. Januar 2023 als „B2C“, „HR Solutions & Talent Access“ sowie „B2B Marketing Solutions“ geführt. Im Segment „HR Solutions & Talent Access“ werden alle Produkte für Arbeitgeber, die Zugang zu Talenten suchen, und alle Produkte für Arbeitnehmer, über die eben dieser Talentzugang erreicht wird, zusammengefasst. Die Monetarisierung erfolgt über die Entwicklung, die Vermarktung und den Vertrieb digitaler Employer-Branding- und Recruiting-Lösungen. Darunter beispielsweise onlyfy Employer-Branding-Profil, onlyfy TalentManager, onlyfy Stellenanzeigen, onlyfy one, onlyfy TalentService, kununu sowie die B2B-Angebote von Honeypot.

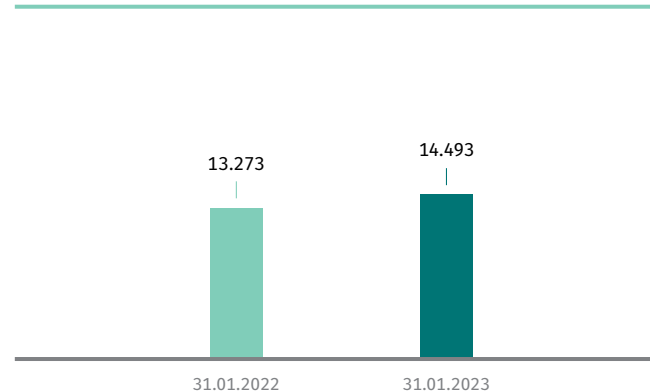
Während wir bisher die Kosten für Produkte für Arbeitnehmer im Segment B2C erfasst haben, werden diese Kosten jetzt gemeinsam mit den hiermit erzielten Umsätzen gezeigt. In dem Geschäftssegment „B2C“ berichten wir künftig über das Geschäft mit den Produkten von „B2C Premium Memberships“ und „InterNations“. Die Aufwendungen des Talentzugangs über das Produkt XING (XING Access) werden auf die verschiedenen Segmente allokiert, da alle Segmente über eben diesen Talentzugang Umsätze generieren. Als weitere Änderung werden künftig die zentral verwalteten, aber eigentlich den Geschäftseinheiten zuzuordnenden Kosten per Schlüssel auf die Segmente umgelegt, wodurch die Margen der Segmente nun eher „Vollkostenmargen“ sind, während sie vorher eher „Deckungsbeitragsmargen“ waren.

SEGMENT HR SOLUTIONS & TALENT ACCESS

Umsatz Segment HR Solutions & Talent Access in Mio. €



Subscription-Kunden



Das Segment **HR Solutions & Talent Access** ist mit 11 Prozent gewachsen. Der Segmentumsatz erhöhte sich im Berichtszeitraum von 48,0 Mio. € auf 53,3 Mio. € im ersten Quartal 2023. Der Umsatzanstieg ist auf den Anstieg der Unternehmenskunden (+9 Prozent auf 14.493) in den vergangenen zwölf Monaten zurückzuführen. Zudem konnte der durchschnittliche Umsatz pro Kunde gesteigert werden. Ursächlich für die Verlangsamung des Umsatzwachstums gegenüber dem Vorjahr ist nach Einschätzung des Managements der New Work SE im Wesentlichen die unklare Situation am Arbeitsmarkt. Laut einer Umfrage von Ernst & Young unter 1.200 CEO's (CEO Survey) erwarten fast 60 Prozent aller deutschen Unternehmen einen starken wirtschaftlichen Abschwung im laufenden Geschäftsjahr 2023. Sogar rund ein Drittel aller Unternehmen planen Umstrukturierungen oder Reduzierungen des Personalbestands. Hieraus ergibt sich eine vorübergehend gedämpfte Nachfrage nach den von uns angebotenen digitalen Recruiting-Lösungen.

Das Segment-EBITDA hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 44 Prozent von 13,8 Mio. € auf 7,7 Mio. € reduziert. Hierbei ist zu beachten, dass wir trotz der gedämpften Nachfragesituation weiter in die Entwicklung bzw. den Ausbau unseres Produktangebots investiert haben. Zugleich haben sich die Personalaufwendungen durch die in den vorangegangenen Quartalen eingestellten Mitarbeiter erhöht. Außerdem haben wir verstärkt in die Weiterentwicklung unseres Stellenanzeigengeschäfts investiert.

Erweiterte HR-Tools für Arbeitgeber

Im März stellten wir für unsere neue B2B-Marke onlyfy by XING eine weitere Ergänzung unserer Recruiting-Lösungen vor. So können HR-Kunden zukünftig die beiden Produkte „onlyfy one Bewerbungsmanager“ und „onlyfy one Stellenanzeigen“ noch effektiver nutzen. Kunden von „onlyfy one Stellenanzeigen“ profitieren von mehr Effizienz und Komfort im Recruiting. Die Anzeigen werden auf dem mit monatlich rund 1,4 Millionen Stellenanzeigen größten deutschsprachigen Job-Netzwerk XING veröffentlicht. Zudem bekommen die Arbeitgeber direkt nach der Veröffentlichung des Jobs automatisch passende Empfehlungen aus der über 21 Millionen Mitglieder umfassenden Jobplattform XING angezeigt und haben die Möglichkeit, diese Talente über das System direkt anzuschreiben. Auf Wunsch können Kunden darüber hinaus die Reichweite durch gezielte Social-Media-Kampagnen noch um ein Vielfaches erhöhen. Eine noch größere Reichweite lässt sich in der Kombination mit dem „onlyfy one Bewerbungsmanager“ erzielen: Hier können die Anzeigen auch auf bis zu 900 weiteren reichweitenstarken Kanälen, wie anderen Jobbörsen (beispielsweise talent.com oder StellenOnline), veröffentlicht werden.

Für schwer zu besetzende Stellen können gezielt High-Performance-Kampagnen auf Social-Media-Kanälen dazu gebucht werden, um die Erfolgsquote der Anzeige zu steigern. Durch die Integration von Unternehmensbewertungen und Kulturdaten der Arbeitgeber-Bewertungsplattform „kununu“ erhalten Jobsuchende ein vollständiges Bild des potenziellen Arbeitgebers und profitieren insgesamt von einem komfortablen Nutzungserlebnis.

Wechselwilligkeitsstudie von forsa: Langzeitstudie fortgesetzt

Seit 2012 befragt forsa im Auftrag von onlyfy by XING regelmäßig Arbeitnehmer aus Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz zu Themen wie Jobzufriedenheit, Wechselbereitschaft, Wünschen an künftige Arbeitgeber sowie Motiven hinter tatsächlichen Jobwechseln. Befragt wurden insgesamt 4.724 Arbeitnehmer in der D-A-CH-Region, davon 3.216 in Deutschland, 501 in Österreich und 1.007 in der Schweiz.

Es zeigt sich: Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage bleibt die Wechselbereitschaft der Beschäftigten hoch. So war diese beispielsweise in Deutschland im vergangenen Jahr um rund vier Prozentpunkte deutlich gestiegen. Mit den aktuell 37 Prozent pendelt sich dabei die Offenheit für einen Jobwechsel im zweiten Jahr in Folge auf einem hohen Niveau ein. Damit erreicht sie den zweithöchsten je gemessenen Wert in der Langzeitstudie von forsa.

Talent Access mit deutlichen Zuwächsen

Der Zugang zu potenziellen Kandidaten bzw. Talenten wird im Wesentlichen über die zwei Endkunden-Destinationen → www.kununu.com und → www.xing.com bereitgestellt.

kununu steigert Workplace Insights weiter deutlich um mehr als 0,7 Millionen

Die führende Arbeitgeber-Bewertungsplattform in der D-A-CH-Region „kununu“ konnte im ersten Quartal 2023 den stärksten Zuwachs von Workplace Insights der Unternehmensgeschichte erreichen. Allein in den ersten drei Monaten haben Arbeitnehmer insgesamt 710 Tausend zusätzliche Insights auf kununu veröffentlicht. Damit stieg die Zahl authentischer Einblicke für Unternehmen bzw.

Arbeitgeber auf insgesamt 8,8 Millionen an. Dazu gehören rund 5,0 Millionen Erfahrungsberichte und mehr als 2,9 Millionen Gehaltsangaben. Darüber hinaus sind auf kununu rund 0,8 Millionen Informationen zur Arbeitgeberkultur zu finden.

Produktseitig wurde das neue „Reactions Feature“ implementiert. Es gibt Nutzern die Möglichkeit, mit „hilfreich“ oder „zustimmen“ auf Bewertungen zu reagieren. So wird kununu erstmalig interaktiv und Bewertungen erhalten einen „social proof“. Voraussetzung für die Reaktionen ist ein Account mit valider E-Mail-Adresse, was zum Login auf kununu animiert.

Auch das kununu-Logo wurde überarbeitet und gemeinsam mit dem neuen Claim „Let’s make work better“ gelauncht.

Die Inside-kununu-Video-Serie wurde gelauncht. Mitarbeiter geben Antworten zu häufig gestellten Fragen. Beispielsweise wie der Prüfprozess von Bewertungen bei kununu abläuft oder welche Richtlinien es bei Bewertungen gibt.

Mitgliederbasis auf → www.xing.com steigt auf rund 21,7 Millionen

Die Mitgliederbasis der von der New Work SE betriebenen XING-Plattform erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 21,7 Millionen.

XING befindet sich inmitten einer Repositionierung vom beruflich genutzten sozialen Netzwerk hin zu einem Job-Netzwerk. Denn wir haben nicht nur den größten Bestand an potenziellen Kandidaten, wir haben gleichzeitig die größte Datenbank von Stellenanzeigen mit 1,4 Millionen im deutschsprachigen Raum.

Individuell zugeschnittene Jobsuche

Zudem bieten wir seit März mit einer neuen, auf der Startseite eingebetteten Suchfunktion ab sofort auch nicht-registrierten Nutzerinnen und Nutzern die Möglichkeit, auf XING nach einem Job zu suchen.

Neu im XING-Angebot sind zudem Suchfilteroptionen für Jobsuchende wie „Homeoffice“, „flexible Arbeitszeiten“ oder „Kinderbetreuung“ sowie Angaben über die Kultur der inserierenden Unternehmen und umfassende Gehaltsdaten. Der XING-Stellenmarkt bietet mit monatlich rund 1,4 Millionen Stellenanzeigen die größte und dank passgenauer Filter zugleich individuellste Auswahl an Jobangeboten im deutschsprachigen Raum.

Wer einen interessanten Job auf XING findet, kann sich zudem mit anderen auf XING vernetzen, die bereits in dem Wunsch-Unternehmen arbeiten, um sich direkt auszutauschen und mehr über die Stelle zu erfahren. Zusätzlich können Jobsuchende einsehen, wie Mitarbeiter das entsprechende Unternehmen als Arbeitgeber bewerten. Außerdem können Jobsuchende Gehaltsprognosen zum Wunsch-Job und ausführliche Selbstauskünfte der inserierenden Unternehmen vergleichen.

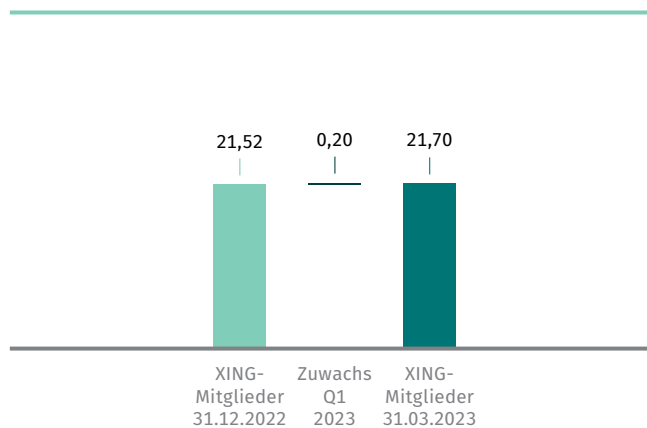
Mehr als 20.000 Recruiter auf der Plattform

Seinen mehr als 21 Millionen registrierten Nutzern ermöglicht XING darüber hinaus, mit über 20.000 Recruitern auf der Plattform in Kontakt zu kommen, um besser von den Personal-Profis gefunden zu werden.

Entwicklung kununu Workplace Insights (D-A-CH) in Mio.

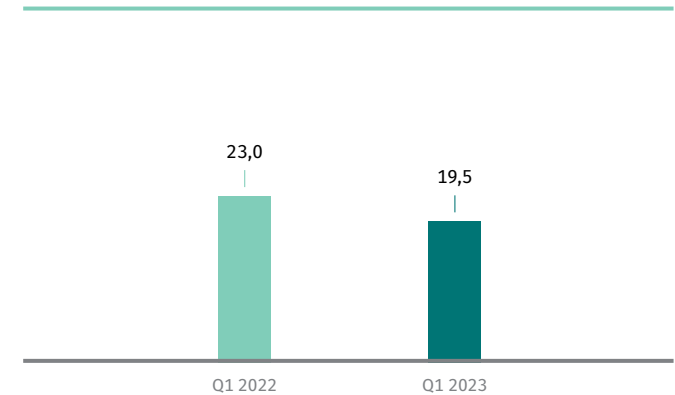


Mitglieder- und Nutzerwachstum (D-A-CH) in Mio.



SEGMENT B2C

Umsatz Segment B2C in Mio. €



Segmentumsatz verringert sich um 15 Prozent

Im Segment **B2C** weisen wir die Umsätze aus dem Verkauf von kostenpflichtigen Mitgliedschaften für Endkunden aus.

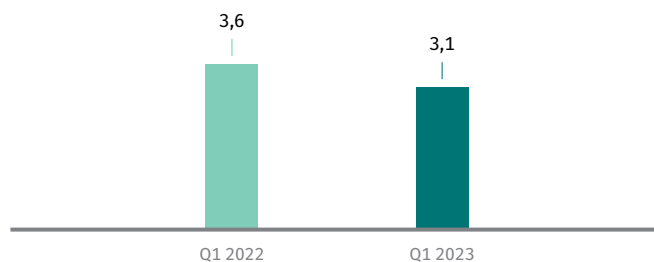
Im Berichtszeitraum haben wir erwartungsgemäß einen rückläufigen Umsatz von -15 Prozent auf 19,5 Mio. € (Vorjahr: 23,0 Mio. €) ausgewiesen.

Der Rückgang ist im Wesentlichen auf eine verringerte Zahl von Premium-Mitgliedern zurückzuführen. Durch die Strategie, den Zugang zu Talenten für Arbeitgeber auszubauen, sowie der Repositionierung der XING-Plattform von einem beruflichen sozialen Netzwerk hin zu einem Job-Netzwerk steht eine direkte Monetarisierung der B2C-Nutzer über kostenpflichtige Mitgliedschaften weniger im Fokus. Unser strategischer Fokus liegt in der Monetarisierung des Talentzugangs über unser HR Solutions & Talent Access-Segment.

Die Segment-Profitabilität lag mit einem EBITDA in Höhe von 10,3 Mio. € 25 Prozent unter dem Vorjahr (Q1 2022: 13,6 Mio. €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den Umsatzrückgang zurückzuführen.

SEGMENT B2B MARKETING SOLUTIONS

Umsatz Segment B2B Marketing Solutions in Mio. €



Der Umsatz im Segment **B2B Marketing Solutions** verringerte sich um 13 Prozent auf 3,1 Mio. € im ersten Quartal 2023. Die Umsatzentwicklung spiegelt den seit Jahresbeginn rückläufigen Trend in der Entwicklung der Werbeumsätze in Deutschland wider. Dieser negative Trend wird auch durch das Marktforschungsunternehmen Nielsen bestätigt. Laut Nielsen lagen die Online-Werbeumsätze in allen drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres deutlich unter Vorjahr. Eine Erholung wird von Marktteilnehmern (ZAW-Marktprognose) im zweiten Halbjahr 2023 erwartet.

Das Segment-EBITDA verringerte sich im Wesentlichen aufgrund des Umsatzrückgangs auf – 0,1 Mio. € (Q1 2022: 0,7 Mio. €).

Produktseitig haben wir die erweiterte Kampagnen-Management-Funktionalität im AdManager gelauncht. Damit können Kampagnen flexibler gesteuert werden. Das Kampagnen-Feature wird aktuell um verbesserte Such-, Sortier- und Filter-Funktionen erweitert.

Prognoseanpassung

AKTUALISIERUNG DER PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Trotz der sich gegenüber dem Vorjahr verschlechterten Marktlage haben wir im Vorstand der New Work SE beschlossen, weiter in die Umsetzung unserer Strategie zu investieren, denn die langfristigen Trends, auf denen die Strategie basiert, sind ungebrochen. In der Folge haben wir die Prognose für das Geschäftsjahr 2023 angepasst. Während wir bislang von einem Wachstum im einstelligen Prozentbereich bzw. einem Pro-Forma-EBITDA zwischen 108 und 111 Mio. € ausgegangen sind, erwarten wir nun, dass die New Work SE ein Pro-Forma-EBITDA im Korridor zwischen 92 und 100 Mio. € im Geschäftsjahr 2023 erreicht. Zudem wird die Prognose für die Pro-Forma-Umsatzentwicklung angepasst. Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2023 nun einen Umsatz auf Vorjahresniveau.

Konzern- Zwischen- abschluss

*für den Zeitraum vom
1. Januar bis 31. März 2023*

- 18 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 19 Konzernbilanz
- 20 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 21 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 22 Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der New Work SE
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2023

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In Tsd. €	Anhang Nr.	01.01. – 31.03.2023	01.01. – 31.03.2022 ¹
Fortzuführende Geschäftsbereiche			
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	3	75.927	74.578
Sonstige betriebliche Erträge		747	861
Andere aktivierte Eigenleistungen		7.516	5.204
Personalaufwand	4	-43.761	-35.094
Marketingaufwand		-13.130	-10.261
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	-11.459	-9.281
Wertminderungsaufwand auf finanzielle Vermögenswerte	6	-342	-284
EBITDA		15.498	25.723
EBIT			
Abschreibungen und Wertminderungen	7	-7.206	-7.601
EBIT		8.292	18.122
EBT			
Finanzerträge	8	544	25
Finanzaufwendungen	8	-155	-1.062
EBT		8.681	17.085
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen			
Ertragsteuern		-1.645	-4.959
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen		7.036	12.126
Ergebnis nach Steuern der nicht-fortgeführten Geschäftsbereiche	9	55	-233
KONZERNERGEBNIS		7.091	11.893

In Tsd. €	Anhang Nr.	01.01. – 31.03.2023	01.01. – 31.03.2022 ¹
Ergebnis je Aktie			
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (unverwässert)		1,25 €	2,16 €
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (verwässert)		1,25 €	2,16 €
Ergebnis je Aktie (unverwässert)		1,26 €	2,12 €
Ergebnis je Aktie (verwässert)		1,26 €	2,12 €
KONZERNERGEBNIS		7.091	11.893
Unterschiede aus Währungsumrechnung		2	-90
SONSTIGES ERGEBNIS		2	-90
KONZERN-GESAMTERGEBNIS		7.093	11.803

¹ angepasst

Konzernbilanz

der New Work SE
zum 31. März 2023

Aktiva

In Tsd. €	Anhang Nr.	31.03.2023	31.12.2022
Immaterielle Vermögenswerte			
Erworbene Software		2.301	2.770
Selbst erstellte Software		72.889	68.630
Geschäfts- oder Firmenwert		56.145	56.145
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		2.508	2.703
Sachanlagen			
Mietereinbauten		12.048	12.483
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		13.376	14.067
Anlagen im Bau		420	420
Vermögenswerte aus Mietverhältnissen		48.529	47.023
Finanzanlagen			
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	12	2.961	3.005
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert	12	28.831	28.427
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte		652	539
Latente Steueransprüche		1.963	1.945
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		242.623	238.157
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Dienstleistungen		22.282	19.881
Ertragssteuerforderungen		668	540
Sonstige Vermögenswerte		16.213	20.140
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen			
Eigenzahlungsmittel		117.099	94.800
Fremdzahlungsmittel		2.700	3.504
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		158.962	138.865
		401.585	377.022

Konzernbilanz

Passiva

In Tsd. €	Anhang Nr.	31.03.2023	31.12.2022
Gezeichnetes Kapital			
	10	5.620	5.620
Kapitalrücklagen			
	10	22.644	22.644
Sonstige Rücklagen			
	10	645	643
Gewinnrücklagen			
	10	124.274	117.183
EIGENKAPITAL		153.184	146.091
Latente Steuerverbindlichkeiten			
		13.520	12.287
Vertragsverbindlichkeiten			
		2.059	1.424
Sonstige Rückstellungen			
		626	626
Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen			
		54.679	53.658
Sonstige Verbindlichkeiten			
		4.640	3.847
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		75.524	71.842
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
		8.935	9.971
Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen			
		6.189	6.254
Vertragsverbindlichkeiten			
		121.932	107.402
Sonstige Rückstellungen			
		4.694	3.032
Ertragsteuerverbindlichkeiten			
		7.379	10.581
Sonstige Verbindlichkeiten			
		23.748	21.849
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		172.878	159.090
		401.585	377.022

Konzern-Kapitalflussrechnung

der New Work SE
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2023

Konzern-Kapitalflussrechnung

In Tsd. €	Anhang Nr.	01.01. – 31.03.2023	01.01. – 31.03.2022
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftstätigkeiten		8.681	17.085
Ergebnis vor Steuern aus nicht-fortgeführten Geschäftstätigkeiten		56	- 344
Ergebnis vor Steuern		8.737	16.741
Abschreibungen auf selbst erstellte Software	7	3.257	3.663
Abschreibungen auf übriges Anlagevermögen	7	4.025	4.083
Finanzerträge	8	- 544	- 25
Finanzaufwendungen	8	155	1.069
EBITDA		15.630	25.530
EBITDA aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen	9	132	- 193
EBITDA aus fortgeführten Geschäftsbereichen		15.498	25.723
Erhaltene Zinsen		114	25
Gezahlte Steuern		- 3.633	- 3.354
Verluste / Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		50	- 17
Veränderung der Forderungen und sonstiger Aktiva		1.415	- 3.849
Veränderung der Verbindlichkeiten und sonstiger Passiva		4.391	1.337
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten		15.165	21.674
Eliminierung XING Events-Fremdverpflichtung		804	- 2.516
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		33.936	38.830
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus nicht-fortgeführten Geschäftstätigkeiten	9	221	- 168
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN		33.715	38.998
Auszahlung für aktivierte Aufwendungen selbst erstellter Software		- 7.516	- 5.499

In Tsd. €	Anhang Nr.	01.01. – 31.03.2023	01.01. – 31.03.2022
Auszahlung für den Erwerb von Software		18	- 19
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		63	35
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen		- 1.673	- 2.632
Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen		0	4.636
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	- 4.994
Cashflow aus Investitionstätigkeit		- 9.108	- 8.473
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen	9	- 77	- 359
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN		- 9.031	- 8.113
Gezahlte Zinsen		0	- 108
Einzahlungen aus Leasinganreizen		0	- 2.258
Auszahlungen für Mietverhältnisse		- 2.469	2.805
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		- 2.469	438
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen	9	0	- 7
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN		- 2.469	445
Differenzen aus der Währungsumrechnung		- 60	51
Eigen-Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode		94.800	86.459
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		22.299	30.846
EIGEN-FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE		117.099	117.305
Fremd-Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode		3.504	3.684
Veränderung des Fremdmittelbestands		- 804	2.516
FREMD-FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE		2.700	6.200

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

der New Work SE
zum 31. März 2023

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

In Tsd. €	Anhang Nr.	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Währungs-umrechnungsdifferenzen	Gewinnrücklagen	Eigenkapital Summe
Stand 01.01.2022		5.620	22.644	338	109.667	138.270
Konzernergebnis		0	0	0	43.262	43.262
Sonstiges Ergebnis		0	0	305	0	305
Konzern-Gesamtergebnis		0	0	305	43.262	43.567
Regeldividende für 2021	10	0	0	0	-15.737	-15.737
Sonderdividende	10	0	0	0	-20.009	-20.009
STAND 31.12.2022		5.620	22.644	643	117.183	146.091
Stand 01.01.2023		5.620	22.644	643	117.183	146.091
Konzernergebnis		0	0	0	7.091	7.091
Sonstiges Ergebnis		0	0	2	0	2
Konzern-Gesamtergebnis		0	0	2	7.091	7.093
Stand 31.03.2023		5.620	22.644	645	124.274	153.184

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2023

1. Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die New Work SE (im Folgenden „Gesellschaft“ oder „Gruppe“) hat ihren Firmensitz Am Strandkai 1, 20457 Hamburg, Deutschland, und ist beim Amtsgericht Hamburg unter HRB 148078 eingetragen. Das Mutterunternehmen der Gesellschaft ist die Burda Digital SE, München, Deutschland, das oberste Mutterunternehmen der Gesellschaft ist seit dem 18. Dezember 2012 die Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft, Offenburg, Deutschland. Die Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft wird von Herrn Prof. Dr. Hubert Burda, Offenburg, beherrscht. Das nächsthöhere Mutterunternehmen, das einen Konzernabschluss aufstellt, ist die Burda Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Offenburg, Deutschland.

Die Gruppe betreibt unter anderem das führende soziale Netzwerk für berufliche Kontakte im deutschsprachigen Raum und begleitet seine Mitglieder durch die Umwälzungsprozesse der Arbeitswelt. In einem Umfeld von Fachkräftemangel, Digitalisierung und Wertewandel unterstützt XING seine 21,7 Millionen Mitglieder dabei, Arbeiten und Leben möglichst harmonisch miteinander zu vereinen. Die Gruppe erzielt seine Umsatzerlöse im Wesentlichen aus kostenpflichtigen Produktangeboten für Endkunden und Unternehmen. Die Kunden leisten dabei überwiegend Vorauszahlungen, die linear unter Berücksichtigung der anteiligen Dauer des jeweiligen Vertrags über den Leistungszeitraum erfasst werden.

2. Grundlagen der Abschlusserstellung sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für die am 31. März 2023 endende Berichtsperiode wurde in Anlehnung an den von der EU verabschiedeten International Financial Reporting Standard für Zwischenabschlüsse (IAS 34) erstellt. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für den Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 zu lesen.

Der Berichtszeitraum umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. März 2023. Als Vergleichsperiode wird der Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. März 2022 dargestellt. Der Konzern-Zwischenabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht der Gesellschaft wurden durch den Vorstand am 4. Mai 2023 zur Veröffentlichung freigegeben.

Die grundsätzlich angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses entsprechen den angewandten Methoden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022. Der Zwischenabschluss wurde vom Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert in einem begrenzten Umfang Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Obwohl diese Schätzungen durch die Geschäftsleitung nach bestem Wissen und unter Berücksichtigung sämtlicher aktuell verfügbarer Erkenntnisse vorgenommen wurden, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen abweichen.

Die Abschreibungsdauer, die Restwerte und die Abschreibungsmethode für immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden regelmäßig überprüft. Die Überprüfung der Restnutzungsdauer im Berichtszeitraum hat ergeben, dass die Nutzungsdauer der XING-Plattform um weitere zwölf Monate auf den 31. Dezember 2027 verlängert wurde.

Alle Beträge werden, sofern nicht gesondert darauf hingewiesen wird, kaufmännisch gerundet, in Tausend Euro (Tsd. €) angegeben. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.

Aufgrund der Einstellung des Geschäftssegments Events (Anwendung des IFRS 5) wurden die Vorjahresvergleichszahlen in der Gesamtergebnisrechnung und der Kapitalflussrechnung entsprechend angepasst.

3. Segmentinformationen

Seit dem 1. Januar 2023 berichten wir in neuer Segmentstruktur. Für weitere Informationen vergleiche Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022.

In Tsd. €	HR Solutions & Talent Access		B2C		B2B Marketing Solutions		Summe Segmente		New Work-Gruppe	
	01.01. – 31.03.2023	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2023	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2023	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2023	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2023	01.01. – 31.03.2022
Umsatzerlöse	53.349	47.971	19.462	23.008	3.116	3.600	75.927	74.578	75.927	74.578
Sonstige Segmentaufwendungen	-45.618	-34.156	-9.203	-9.366	-3.204	-2.869	-58.024	-46.391	-58.024	-46.391
Segmentbetriebsergebnis	7.731	13.815	10.259	13.642	-88	731	17.903	28.187	17.903	28.187
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen									-2.405	-2.464
EBITDA									15.498	25.723

Die gegenüber dem Vorjahr rückläufigen Segmentergebnisse (Segment EBITDA), insbesondere in den Segmenten HR Solutions & Talent Access und B2B Marketing Solutions, sind nach Einschätzung des Managements vor allem durch die sich seit Jahresbeginn verschlechterte Marktlage verursacht. Wir sind überzeugt davon, dass die langfristigen Trends am Arbeitsmarkt (demografische Entwicklung und der Fach- bzw. Arbeitskräftemangel) schon bald wieder in den Vordergrund rücken und unser Geschäft mit dem Verkauf von digitalen Employer-Branding- und Recruiting-Lösungen weiterhin ein großes Wachstumspotenzial hat. Aus diesem Grunde investieren wir auch in schwächeren Marktphasen weiter in den Talenzugang und den Ausbau unserer Recruiting-Lösungen.

Umsatzerlöse nach geografischen Regionen

In Tsd. €	01.01. – 31.03.2023	01.01. – 31.03.2022 ¹
Deutschland	65.903	63.922
Österreich/Schweiz	6.172	6.292
International	3.852	4.364
	75.927	74.578

¹ angepasst

Es bestehen keine Abhängigkeiten von wichtigen Kunden, da mit keinem Kunden ein signifikanter Anteil der Umsatzerlöse der Gruppe erzielt wird.

Die langfristigen Vermögenswerte (ohne latente Steueransprüche und finanzielle Vermögenswerte) entfallen in Höhe von 229.742 Tsd. € (Vorjahr: 231.627 Tsd. €) auf Deutschland sowie in Höhe von 12.881 Tsd. € (Vorjahr: 16.980 Tsd. €) auf das Ausland.

4. Personalaufwand

Der Personalaufwand ist von 35.094 Tsd. € um 8.667 Tsd. € auf 43.761 Tsd. € (+25 Prozent) angestiegen. Der höhere Aufwand resultiert im Wesentlichen aus der gestiegenen Anzahl der im Konzern beschäftigten Arbeitnehmer auf Vollzeitbasis sowie aus Restrukturierungsmaßnahmen. Der Personalaufwand wird durch Abfindungen aufgrund dieser Maßnahmen in Höhe von 2.394 Tsd. € belastet.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In der nachfolgenden Übersicht sind die wesentlichen Posten der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgeschlüsselt:

In Tsd. €	01.01.– 31.03.2023	01.01.– 31.03.2022 ¹
IT-Dienstleistungen, betriebswirtschaftliche Dienstleistungen	3.628	3.634
Server-Hosting, Verwaltung und Traffic	3.266	2.119
Raumkosten	1.003	925
Reise-, Bewirtungs- und sonstige Geschäftskosten	583	307
Sonstige Personalkosten	505	72
Kursverluste	391	74
Fortbildungskosten	337	309
Periodenfremde Aufwendungen	312	174
Kosten für Zahlungsabwicklung	256	370
Abschluss- und Prüfungskosten	183	179
Telefon/Mobilfunk/Porto/Kurier	177	170
Buchführungskosten	174	169
Rechtsberatungskosten	147	349
Versicherung und Beiträge	131	112
Aufsichtsratsvergütung	81	81
Bürobedarf	60	69
Miete/Leasing	24	26
Übrige	204	143
GESAMT	11.459	9.281

¹ angepasst

6. Wertminderungsaufwand auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte

Der Wertminderungsaufwand (einschließlich Wertaufholung) auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte enthält Aufwendungen für Forderungsverluste in Höhe von 365 Tsd. € (Vorjahr: 308 Tsd. €) sowie Erträge aus der Wertaufholung in Höhe von 22 Tsd. € (Vorjahr: 24 Tsd. €).

Die Forderungen aus Dienstleistungen sind wie folgt wertberichtigt:

	31.03.2023	Noch nicht fällig	< 30 Tage überfällig	< 90 Tage überfällig	> 90 Tage überfällig	Summe
Wertberichtigungsquote		0,9 %	4,5 %	22,6 %	35,1 %	7,3 %
Bruttobuchwert (in Tsd. €)		10.268	9.416	2.274	2.087	24.046
Wertberichtigung (in Tsd. €)		-97	-420	-514	-732	-1.764
	31.12.2022	Noch nicht fällig	< 30 Tage überfällig	< 90 Tage überfällig	> 90 Tage überfällig	Summe
Wertberichtigungsquote		1,2 %	5,5 %	27,7 %	42,9 %	9,0 %
Bruttobuchwert (in Tsd. €)		9.328	8.554	2.066	1.896	21.843
Wertberichtigung (in Tsd. €)		-108	-468	-572	-814	-1.962

Die Wertberichtigung enthält sowohl Einzelwertberichtigungen als auch bereits antizipierte Zahlungsausfälle der gesamten Forderungen aus Dienstleistungen.

7. Abschreibungen

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2023 wurde die Nutzungsdauer der selbst erstellten Software um weitere zwölf Monate auf den 31. Dezember 2027 verlängert. Hierdurch sind niedrigere Abschreibungen in Höhe von 691 Tsd. € gegenüber dem ehemaligen Abschreibungsplan erfasst worden, die in späteren Perioden nachgeholt werden.

8. Finanzergebnis

Die Finanzerträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Neubewertung von zur Veräußerung verfügbarer Wertpapieren 405 Tsd. € (Vorjahr: Aufwendungen in Höhe von 794 Tsd. €) sowie Aufwendungen in Höhe von 155 Tsd. € (Vorjahr: 167 Tsd. €) aus der Aufzinsung von Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen.

9. Aufgegebener Geschäftsbereich

Im vierten Quartal des Vorjahres hat der Vorstand die Entscheidung getroffen, das Events-Geschäft zu beenden und im Einklang mit IFRS 5 als aufgegebenen Geschäftsbereich darzustellen. Der Vergleichszeitraum der Konzern-Gesamtergebnisrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung wurde entsprechend angepasst, um die nicht-fortzuführenden Geschäftsbereiche gesondert von den fortzuführenden Geschäftsbereichen darzustellen.

In den Erlösen waren 165 Tsd. € (Vorjahr: 1.308 Tsd. €) sowie in den Aufwendungen 33 Tsd. € (Vorjahr: 1.796 Tsd. €) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen enthalten. Es entfallen 76 Tsd. € (Vorjahr: 144 Tsd. €) auf Abschreibungen und Wertminderungen. Der Gewinn vor Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs beträgt 56 Tsd. € (Vorjahr: Verlust in Höhe von 344 Tsd. €). Die Ertragsteuern dieses Geschäftsbereichs betragen 1 Tsd. € (Vorjahr: – 111 Tsd. €). Das unverwässerte/verwässerte Ergebnis je Aktie aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich beträgt – 0,01 € (Vorjahr: – 0,04 €).

10. Eigenkapital

Zum 31. März 2023 betrug das Grundkapital des Konzerns 5.620.435 € (31. Dezember 2022: 5.620.435 €). Die Gesellschaft hält weiterhin keine eigenen Aktien.

Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2022 will der Vorstand der New Work SE den Aktionären auf der bevorstehenden Hauptversammlung am 24. Mai 2023 vorschlagen, eine erhöhte Dividende von 3,16 € je Aktie (Vorjahr: 2,80 € je Aktie) auszuschütten. Darüber hinaus hat der Vorstand beschlossen, dem Gremium die Ausschüttung einer Sonderdividende in Höhe von 3,56 EUR je Aktie (Vorjahr: 3,56 € je Aktie) vorzuschlagen. Zusammen entspricht dies einer Gesamtdividende von 37.769 Tsd. € (Vorjahr: 35.746 Tsd. €).

Der Bestand an Eigenzahlungsmitteln und zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren von 148.891 Tsd. € zum 31. März 2023 sowie das cash-generative Geschäftsmodell des Konzerns ermöglichen der Gesellschaft die Auszahlung von regelmäßigen Dividenden, ohne die weiter auf Wachstum ausgerichtete Geschäftsstrategie des Unternehmens zu verändern.

11. Nahestehende Unternehmen und Personen

Bezüglich der weiteren Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022. Es haben sich bis zum 31. März 2023 aus Sicht des Konzerns keine wesentlichen Änderungen in Hinblick auf die Burda-Gruppe ergeben.

Zum 31. März 2023 bestehen keine Forderungen gegenüber Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats.

12. Finanzinstrumente

Zum Stichtag bestehen nachfolgende Klassen von Finanzinstrumenten:

In Tsd. €	Bewertungskategorie	31.03.2023	31.12.2022
Langfristige finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Fortgeführte Anschaffungskosten	2.961	3.005
Langfristige finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert	FAFVtPL ¹	28.831	28.427
Kurzfristige Forderungen aus Dienstleistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	22.282	19.881
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	781	1.201
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Fortgeführte Anschaffungskosten	119.799	98.304
Langfristige Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen	Fortgeführte Anschaffungskosten	54.679	53.658
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	8.935	9.971
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen	Fortgeführte Anschaffungskosten	6.189	6.254
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	7.379	10.581

¹ FAFVtPL = Finanzielle Vermögenswerte, ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert sind sämtlich als Stufe-1-Finanzinstrumente zu beurteilen. Es handelt sich hierbei um die Disposition überschüssiger Liquidität.

Bei sämtlichen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten entsprechen die beizulegenden Zeitwerte nahezu den bilanzierten Buchwerten. Finanzielle Vermögenswerte dienten im Geschäftsjahr, wie auch im Vorjahr, nicht zur Absicherung von Verbindlichkeiten des Konzerns.

13. Wesentliche Ereignisse nach der Zwischenberichtsperiode

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende der Berichtsperiode vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Konzerns haben werden.

Hamburg, 4. Mai 2023

Der Vorstand

Petra von Strombeck Ingo Chu

Frank Hassler Dr. Peter Opdemom

Jens Pape

Finanzkalender

Ordentliche Hauptversammlung	24. Mai 2023
Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2023	14. August 2023
Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht Q3 2023	9. November 2023

UNSERE SOCIAL-MEDIA-KANÄLE

www.new-work.de/de/investor-relations
(New Work SE – Investor Relations Website)

nwx.new-work.se/
(New Work Experience)

Twitter: New_Work_SE_IR
(Kapitalmarktbezogene Themen und Neuigkeiten)

Twitter: NewWork_SE
(Unternehmensübergreifende Themen und Neuigkeiten)

Impressum und Kontakt

Geschäftsberichte, Zwischenberichte
sowie aktuelle Finanzinformationen
erhalten Sie über:

Herausgeber

New Work SE
Am Strandkai 1
20457 Hamburg
Telefon: + 49 40 41 91 31-793
Telefax: + 49 40 41 91 31-44

Chefredakteur

Patrick Möller
(Vice President Investor Relations)

Beratung, Konzept und Design

Silvester Group
www.silvestergroup.com

Bildnachweise

New Work SE/Raimar von Wienskowski

Presseinformationen und aktuelle
Informationen erhalten Sie über:

Corporate Communications

Marc-Sven Kopka
Telefon: + 49 40 41 91 31-763
Telefax: + 49 40 41 91 31-44
E-Mail: presse@new-work.se

Rundungsdifferenzen möglich

Dieser Zwischenbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor.

*Beide Fassungen sowie weitere Presseinformationen stehen auch im Internet unter
→ www.new-work.se/de/investor-relations/berichte zum Download bereit.*



HARBOUR FOR



New Work SE

Am Strandkai 1
20457 Hamburg

Telefon + 49 40 41 91 31-793

Telefax + 49 40 41 91 31-44

ir@new-work.se